

Dienstag, 04. Oktober 2022, Werra Rundschau / Sport

Walter lässt SGW jubeln

FUSSBALL-KREISOBERLIGA - 3:1-Erfolg beim TSV Wichmannshausen

VON MARVIN HEINZ



Seht hier, ich hab's gemacht: Tobias Meister (links) bejubelt seinen 1:0-Führungstreffer für die SG Wehretal. Foto: MARVIN HEINZ

Wichmannshausen – Die SG Wehretal hat das Auswärtsspiel in der Fussball-Kreisoberliga beim TSV Wichmannshausen am Sonntag mit 3:1 gewonnen und setzt sich durch den sechsten Saisonsieg im oberen Tabellendrittel fest. In der zweiten Hälfte rückten zwei Torjäger vergangener Tage in den Fokus des Spielgeschehens.

TSV Wichmannshausen - SG Wehretal 1:3 (0:1). Durch einen Freistoß aus

dem Halbfeld gingen die Gäste nach zehn Minuten in Führung. Die Hereingabe von Carl Saakel verwertete Spielführer Tobias Meister mit einem gut getimten Kopfball. Dabei erwischte Meister TSV-Schlussmann Jan Ole Riesinger auf dem falschen Fuß. Mit der Führung im Gepäck erspielte sich die SG Wehretal ein Chancenplus. Maximilian Urich verfehlte freistehend aus zwölf Metern das Gehäuse (17.) und Saakels Versuch aus der Nahdistanz landete über den Kasten (25.). Auf der Gegenseite gewann Rechtsaußen Niklas Holzenleuchter ein Laufduell gegen Wehretals Sebastian Zeuch. Aber sein Abschluss aus dem Lauf ließ die letzte Konsequenz vermissen (30.).

Die arg dezimierten Mannen von Maikel Buchenau schenkten Wehretal in der Folge in den Zweikämpfen keinen Zentimeter und provozierten viele Ballverluste. Wehretal-Torjäger Sascha Fricke hing völlig in der Luft. Mal waren die Zuspiele seiner Mitspieler zu unpräzise, mal war sein Gegenspieler Marvin Schulz auf dem Posten und fing die Pässe in die Schnittstelle durch sein gutes Stellungsspiel ab. Seine beste Chance in Minute 36 vergab Fricke, Riesinger hielt seinen Rechtsschuss glänzend. „Ihr müsst alle mehr reden“, sagte Wehretal-Spielertrainer Gerd Werner an alter Wirkungsstätte, während sein Gegenüber Werners alten Mitspieler aufs Feld beorderte. Der 40-jährige Christopher Reimuth ersetze in Spielminute 40 den verletzten Holzenleuchter. Nach dem Pausentee war Reimuth prompt zur Stelle und erzielte in Torjäger-Manier den Ausgleich. Am langen Pfosten lauerte er, setzte sich im entscheidenden Moment ab und nickte clever ein.

Ein Jahr jünger als Reimuth ist Lars Walter. Der 39-Jährige spielte über ein Jahrzehnt bei der SG Pfaffenbachtal/Schemmergrund und ist nun seit fast drei Jahren bei der SGW aktiv. Walter brauchte nach seiner Einwechslung (53.) nur fünf Minuten, um auf den Spuren von Reimuth zu wandeln. Nach unfreiwilliger Verlängerung der Hausherren war Walter einen Schritt schneller als seine Gegenspieler und erzielte mit einem Rechtsschuss die Führung zum 2:1 (58.). Reimuth hatte in Minute 79 sogar die Chance auf den Ausgleich, aber der Vollblutstürmer vergab seine Doppelchance. „Den zweiten Treffer habe ich fast genauso erzielt“, erzählte Walter, der sich postwendend auswechseln ließ: „Mir tun alle Gliedmaßen weh.“

Tore: 0:1 Meister (10.), 1:1 C. Reimuth (50.), 1:2/1:3 L. Walter (58./80.). **Bes. Vork.:** Rote Karte Marian Reimuth (79./unsportliches Verhalten).